



Curriculum SI G9 Musik

Stand 20.03.2022

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
2	Entscheidungen zum Unterricht	7
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	8
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	46
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	48
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	51
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	53
4	Qualitätssicherung und Evaluation	54

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik am Beisenkamp Gymnasium

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Beisenkamp Gymnasiums die Aufgabe, **musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz** zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1) und lebenslange Teilhabe am kulturellen Leben zu erlangen.

Die Schülerinnen und Schüler des Beisenkamp Gymnasiums haben die Möglichkeit, auch außerhalb des Musikunterrichts ihre musikalischen Interessen und Fähigkeiten zu entfalten. Die Ensembles der Schule (Bigband, Chor und Rockband) sind Orte des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am Musikleben der Schule zu begeistern.

Unterricht

Für das Fach Musik sind im *Beisenkamp* Gymnasium 8,5 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	2 Std. durchgehend
Jgst. 6	2 Std. halbjährlicher Epochenunterricht im Wechsel mit dem Fach Kunst
Jgst. 7	2 Std. durchgehend
Jgst. 8	3 Std. halbjährlich
Jgst. 9	2 Std. halbjährlicher Epochenunterricht im Wechsel mit dem Fach Kunst
Jgst. 10	2 Std. halbjährlicher Epochenunterricht im Wechsel mit dem Fach Kunst

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in zwei Grundkursen innerhalb der Einführungsphase unterrichtet; in der Qualifikationsphase wird zwei Grundkurse bis zum Abitur fortgeführt. Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach sind der Regelfall, schriftliche Abiturprüfungen beschränken sich auf einzelne Schülerinnen oder Schüler.

Räumliche Voraussetzungen und Ausstattung

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Musikraum B134.2 mit Klavier, Stereoanlage, Bildschirm, im angeschlossenen Nebenraum (B134.1) Percussionsinstrumente, Orff Instrumentarium, B134.1 lässt sich im Fachunterricht auch als Probenraum für kleine Gruppen nutzen.
- Musikraum B214, mit Klavier, Stereoanlage und am Rand 16 Keyboards fest auf Keyboard-Ständern aufgereiht.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum kann der Großraum A0008 mit Flügel genutzt werden. Dieser Raum eignet sich auch für Unterrichtsprojekte, besonders für dramaturgische Umsetzungen, da er über eine Spiegelwand verfügt. Der Raum dient auch als Probenraum für die Schulchöre.
- Für größere Projekte und als Konzertraum steht die Aula zur Verfügung, die mit einer digitalen Sound- und Lichttechnik ausgestattet ist und auch als Probenraum für den Rock/Pop/Jazzbereich dient
- sie verfügt über eine flexibel gestaltbare Bühne mit Sound- und Lichttechnik. Ein „Medienraum“ ist mit Tablets, Computern, Musikprogrammen und Zubehör ausgestattet und kann von autorisierten Lehrkräften genutzt werden.
- . Alle Räume haben über das Schulnetzwerk Zugang zum Internet.

Konzerte

Einmal im Schuljahr wird ein jahrgangsstufenübergreifendes großes Schulkonzert realisiert, in dem sich die Ensembles der Schule (Chöre, Band, Bigband) der Öffentlichkeit präsentieren. Darüber hinaus wirken die Ensemble auch an weiteren Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Schule mit (Tag der offenen Tür, Festveranstaltungen, Abiturverabschiedungen, Gottesdienste). In der Regel fahren die Ensembles auch drei Tage pro Schuljahr zu Intensivproben Tagen zur JH Wewelsburg.

Perspektiven

- Stärkung des Faches in der gymnasialen Oberstufe und als Abiturfach

2 Entscheidungen zum Unterricht

In der nachfolgenden Übersicht über die **Unterrichtsvorhaben** wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf ist als Orientierungsgröße zu verstehen, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

Jahrgangsstufe 5

UV 5.1 Musik bewegt uns – mit allen Sinnen hören und musizieren

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern

Produktion

- realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen

Reflexion

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfelder:

Bedeutungen

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Bodypercussion und Rhythmicals
- Tänze und kleine Choreographien

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Kindgemäße Stimmbildung mithilfe von Übungen und Liedern
- Liedauswahl nach verschiedenen Themen (Gemeinschaft Phase; Jahres-/Tageszeit-Bezug, kulturelle Bräuche, ...)
- Anlegen eines Lied-Repertoires und Sammlung in der Musikmappe
- Präsentationen zu Liedern und Songs

Zeitbedarf:

etwa 20 Std. – verteilt auf 2-3 Phasen in der Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe 5**UV 5.2 Musikalische Lebenswege – Musik einer Komponistin / eines Komponisten untersuchen und dokumentieren****Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten
- erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen in einem historischen Kontext

Reflexion

- erläutern biographische und historische Hintergründe von Musik.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext
- realisieren einfache vokale oder instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs

Reflexion

- ordnen Musik in einen historischen und biographischen Kontext ein
- erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biografischen Begebenheiten einer Komponistin bzw. eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historischen Kontext: Musik und biographische Einflüsse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von bekannten und weniger bekannten „klassischen“ Kompositionen
- Einführungen:
 - Nutzung von Hilfsmaterial zur Verbalisierung von Musikeindrücken
 - Beschreibung von musikalischen Verläufen
 - Biografien von Komponistinnen und Komponisten
 - Umgang mit zeitgenössischen Quellen und biografischen Texten
- Gestaltungsübungen im Klassenmusizieren

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

UV 5.3 Wir sind alle Musiker – mit Stimme und Instrument

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik,

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung

Inhaltsfeld:

Musik im funktionalen Kontext: Musik in privater und öffentlicher Nutzung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lieder aus ganz Europa
- Instrumentencheck-gängige Instrumente und ihr Aufbau
- Grundlagen der Tonerzeugung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Beispielen verschiedener Instrumente
- Einführung:
 - Klassensingen und –musizieren
 - Präsentieren mitgebrachter Instrumente
 - Erproben von Instrumenten
- Instrumentenbau

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

UV 5.4 Von der Musik zum Zeich(n)en Musik und ihre graphische Darstellung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Reflexion

- Erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren, grafischen und traditionellen Notationen dar

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik

Reflexion

- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Musik in Verbindung mit Bildern

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Kompositionen
- Einführung
 - Malen zu Musik als Visualisierung von musikalischen Ausdrucksinhalten
 - Gängige Symbole der grafischen Notation
- Entwicklung von Notationsformen
- Grafische Notation im Vergleich zu traditioneller Notenschrift
- Erstellung und Realisierung grafischer Partituren

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

UV 5.5 Musik international – eine Reise durch Europa und die Welt

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem kulturellen Kontext

Reflexion

- erläutern kulturelle Hintergründe von Musik

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und deuten Stilmerkmale in kulturellen Kontexten

Produktion

- realisieren einfache Kompositionen eines kulturellen Zusammenhangs

Reflexion

- ordnen Musik in einen historischen und kulturellen Zusammenhang ein

Inhaltsfelder:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historischen Kontext
- Stilmerkmale und kulturelle Prägungen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören unterschiedlicher Länder und Kulturen (Samba Brasilien, Flamenco Spanien, Balkan)
- Spezifische Musikinstrumentenkunde
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Gesellschaftliche Hintergründe des Musikgebrauchs
- Außereuropäische Einflüsse in unserer Kunstmusik und ggfls. Popkultur

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 5

UV 5.6 Musik auf der Bühne – Operausschnitte untersuchen und spielen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern dramaturgische Funktionen von Musik im Musiktheater

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen von Musik: Musik und Bühne
- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Ausschnitten aus dem thematisierten Musiktheater (Zauberflöte, Entführung aus dem Serail, Hänsel und Gretel, Freischütz...)
- Einführung:
 - Methode der szenischen Interpretation
 - Analyse und Deutung von Gesangsstimme / Orchesterbegleitung
 - Berufe am Opernhaus
- Gestaltungsprojekt: Inszenierung einer Szene des behandelten Musiktheaterstücks
- Nach Möglichkeit: Besuch einer Oper – Thematisierung einer entsprechenden Musiktheater-Komposition

Zeitbedarf:

etwa 20 Std.

Jahrgangsstufe 6

UV 6.1 Musik malt mit den Klängen der Natur – Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- *Produktion*
- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarerer musikalischer Strukturen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,

- beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und außermusikalische Inhalte: Musik in Verbindung mit Bildern

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von Beispielen der Programmmusik (Pacific 231, Peer Gynt, Beethoven 6. 4 Satz etc.)
- Einführung:
 - Parameter-Analyse (Melodie, Tonarten)
 - Verklangerung von Bildern/Geschichten
 - Grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Übungen zu Grundlagen des Bewegungstheaters / der Bewegungschoreografie
- Gestaltungsprojekt: choreografische Darstellung einer Programmmusik

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 6

UV 6.2 Reise durch die Zeiten: Gaukler im Mittelalter – Musik am Hof im Barock

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von höfischer Musik des Barock
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang höfischen Musiklebens

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters und höfischer Musik des Barock
- ordnen höfische Musik des Barock und weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter - höfische Musik im Barock
- Musik und Bewegung: Tänze

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einstiegsritual: Hören von weltlicher Musik des Mittelalters und Musik des Barock (z.B. La Rotta, Händel Feuerwerksmusik)
- Beschreiben musikalischer Strukturen, besonders der typischen Merkmale
- Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen, Singen mittelalterlicher Lieder
- Tanzarten (Reigen, Menuett)

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 6.3 Der Klang meines Alltags – mit Musik im Tagesablauf bewusst umgehen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukte mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von Musik und Medien in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik im privaten und öffentlichen Raum

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Meine musikalische Alltagswelt
- Hintergrundmusik und Konzentration
- Geräusch und Lautstärke/das Ohr
- Musik in und um Hamm
- Spotify und Youtube – Nutzung von Musikdiensten
- Evtl. Funktionsweise und Handhabung von Musik-Software, Erstellung eines Medienprodukts am PC/Tablet

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

UV 7.1 Musik kommentiert - Balladen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen musikalische Strukturen,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Balladenvertonungen im Hinblick auf Textausdeutungen
- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Balladen im Hinblick auf den Ausdruck

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Balladen im Hinblick auf Textausdeutungen
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Ausdruckskonventionen von Musik
- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Textgebundene Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Balladenvertonungen (z.B. Dukas Zauberlehrling, Erbkönig Vertonungen, Scorpions Wind of Change)
- Fachübergreifender Bezug zum Fach Deutsch
- Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik
- Erzählender Charakter von Musik
- Parameteranalyse an Ausschnitten
- Evtl. Gestaltungsübung: Entwerfen von Skizzen für die Vertonung eines eigenen Ballade

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 7

UV 7.2 Black Music – von der Musik der Sklaven zur musikalischen Weltsprache – Der Blues und sein Einfluss auf die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Stücke
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik

Produktion

- realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues; populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Analysemethoden zu Blues-Idiomen
 - Internet-Recherchen zu historisch-kulturellen Kontexten der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre
 - Auseinandersetzung mit der Sklaverei (Kulturexport)
- Gestaltungsübung:
 - Blues mit Improvisation
 - Typische Stilelemente des Blues (Shouting, Call-Response)
- Gestaltungsprojekt: Plakate oder Präsentationen zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte an exemplarischer Popmusik der 1950er und 1960er Jahre und Entwicklungsmomente der Black Music

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

UV 7.3 Musik verstärkt Emotionen – Hymnen, Europahymne, Fangesänge

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen

Reflexion

- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Hymnen im Bezug auf ihre Wirkungsintention

Produktion

- realisieren vokale und instrumentale Hymnen
- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalischer Funktionen
- Mediale Zusammenhänge
Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hymnen unterschiedlicher Art vergleichen (europäische Hymnen, Star Spangled Banner, Eurohymne, Pop Hymnen)
- Fangesänge im Fußball
- Parodien auf Hymnen erforschen
- Funktionen gemeinsamen Singens

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.1 Ein musikalischer Wettkampf – Wetteifern und Zusammenspielen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage ihrer Analyseergebnisse

Produktion

- realisieren musikalische Gestaltungen in mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen ,

Reflexion

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen

Produktion

- entwerfen und realisieren bildnerische und choreografische Gestaltungen zur Musik

Reflexion

- erläutern und beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ausdruckskonventionen von Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Hören von Kompositionen für zwei Instrumente (Duelling Banjos Arthur Smith)
- Concerto im Barock (J.S. Bach Brandenburgisches Konzert)
- Soli in Blues, Jazz, Rock
- Virtuosität

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

UV 8.2 Musik als Ausdruck von Protest – Pop- und Rockmusik mit politischer Botschaft

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form

Reflexion,

- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale in der Pop- und Rockmusik im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften

Produktion

- entwerfen und realisieren exemplarische Songs

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Pop- und Rockmusik im Hinblick auf den Ausdruck von Protest
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften
- erläutern historische und biografische Hintergründe

Inhaltsfelder:

Entwicklungen

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historischer Kontext; populäre Musik
- Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Aufbegehren / Jugendkultur in der Musikgeschichte (z.B.: Musik der Hippies, Protest-songs Bob Dylan, Punk, HipHop)
- Musik als Sprachrohrsoziologischer Entwicklungen
- Utopien in der Musik
- Vertiefung:
 - Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
 - Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks
 - Evtl. Verfremdungen mit digitalen Mitteln

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

Jahrgangsstufe 8

UV 8.3 Musik in der Werbung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen

Reflexion

- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung
- Musik in medialen Zusammenhängen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Gestaltungsprojekt: Erstellung eines Jingles für ein fiktives Produkt mit Hilfe von Tablets
- Vertiefung:
 - kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschüler*innen
 - Analysemethoden von Musik

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

Jahrgangsstufe 9

UV 9.1 Vom Leben singend und sprechend erzählen – Kunstlied und Rap

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption,

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- *Produktion*
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern und im Rap im Hinblick auf den Ausdruck
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Rap im Hinblick auf politische Botschaften,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen zu Textvorlagen
- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets

Reflexion

- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften

Inhaltsfeld:

Bedeutungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Kunstlied und Rap
- Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Hinweise/Vereinbarungen:

- Lebenswelt-Bezüge mittels Topoi (Liebe, Jugendkultur)
- Einführung:
 - Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
 - Untersuchung des Wort-Ton-Verhältnisses als Grundlage einer Interpretation von wortgebundener Musik
- Vertiefung:
- Parameteranalyse an Ausschnitten
 - Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
 - Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks
- Gestaltungsprojekt: Produktion eines Raps mit Nutzung digitaler Werkzeuge / Entwerfen von Skizzen für die Vertonung eines eigenen Liebeslieds

Zeitbedarf:

etwa 16 Std

UV 9.2 Kontrast und Entwicklung als Prinzip – die Sinfonie der Wiener Klassik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte

Reflexion

- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck
- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltsfelder:

Bedeutungen
Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung:
 - Sonatenhauptsatzform und Kompositionsprinzipien in motivischer Arbeit
 - Recherche zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten (Haydn, Mozart, Beethoven)
- Vertiefung:
 - Wiener Klassik und europäisches Denken / Beethoven als Europäer
 - Kontrastprinzip
- eventuell Besuch eines Sinfoniekonzerts

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

Jahrgangsstufe 9

UV 9.3 Musikalischer Dreikampf – Musik, Tanz, Theater in der West Side Story

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge von Musik,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache
- benennen auf der Grundlage von Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Auszüge aus der West Side Story
- notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen
- *Reflexion*
- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in werkkbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale der West Side Story vor dem Hintergrund des historisch-kulturellen Kontextes
- analysieren und interpretieren das Werk im Hinblick auf den historisch-kulturellen Kontext

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte einzelner Szenen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Verwendung im musiktheatralischen Kontext

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalischer Funktionen
- Verbindung mit anderen Künsten

Hinweise/Vereinbarungen:

- Charakterisierung der Figuren und Handlungsmomente durch musikalische Mittel
- Dramaturgie und Spannungsgestaltung
- Tanz als Ausdrucksform im Musical
- Mediale Umsetzung im Film (Vergleich Film 1956 und Spielberg 2021)
- Bühnenberufe

- Szenische Interpretation

Zeitbedarf:

etwa 16 Std.

#

#

UV 10.1 Vom Fin de Siècle zum Neuanfang – Musik in Europa um 1900

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert Ausdruck und Gestaltungselemente von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,

Reflexion

- ordnen Analyseergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, bildender Kunst und Gesellschaft um 1900..

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900 in Europa

Hinweise/Vereinbarungen:

- Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten
- Analysetechniken exemplarischer Kompositionen (z.B. Dvorak „Aus der neuen Welt“, Sibelius „Finlandia“, Debussy/Ravel Klavierkompositionen Paris um 1900)
- Bezüge zwischen Musik und bildender Kunst
- Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Arbeit mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

UV 10.2 Musik im interkulturellen Kontext – Jazz als Schmelztiegel europäischer und afrikanischer Musikkulturen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- realisieren gemeinsam vokale oder instrumentale Kompositionen,
- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion

- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,
- erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- beschreiben und analysieren Gestaltungsmerkmale von Musik einer anderen Kultur vor dem Hintergrund des jeweiligen kulturellen Kontextes,

Produktion

- realisieren einfache Jazzimprovisationen,
- realisieren Musizierweisen verschiedener Kulturen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund interkultureller Prozesse,
- erläutern wesentlicher Gestaltungsmerkmale von Musik verschiedener Kulturen vor dem Hinter-

grund interkultureller Aspekte.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz; Musik anderer Kulturen
- Jazz Basics (Besetzung – Trio, Combo, Bigband; Rhythmik; Intonation; Improvisation)
- Jazz im Wandel – von Dixieland bis Bebop

Hinweise/Vereinbarungen:

- Vertiefung:
 - Techniken der Improvisation mit ausgewählten Skalen über einfache harmonische Konzepte
 - Hör- und Notentextanalysen
- eventuell Besuch einer Jazzkonzerts

Zeitbedarf:

etwa 10 Std.

Jahrgangsstufe 10

UV 10.3 Musik als Ware – Musikproduktion und Musikmarketing – Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,,

Reflexion

- beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie urheberrechtliche Fragestellungen,
- beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo,

Produktion

- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Video

Inhaltsfeld:

Verwendungen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo
- Musikproduktion am Computer

Hinweise/Vereinbarungen:

- Einführung: Rezension am Beispiel eines Musikvideos
- Vertiefung: Methoden der Wirkungsanalyse
- Musikmarketingstrategien der Musikindustrie
- Gestaltungsprojekt: Gestaltung von Teilaspekten eines Musikvideos

Zeitbedarf:

etwa 12 Std.

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrendenkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- Schülerinnen und Schüler werden in dem Prozess unterstützt, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.
- Der Unterricht nimmt insbesondere in der Erprobungsstufe Rücksicht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Geeignete Problemstellungen bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt.
- Der Unterricht vermittelt einen kompetenten Umgang mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.
- Der Unterricht fördert das selbstständige Lernen und Finden individueller Lösungswege sowie die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in die Planung der Unterrichtsgestaltung einbezogen.
- Der Unterricht wird gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern evaluiert.
- Die Schülerinnen und Schüler erfahren regelmäßige, kriterienorientierte Rückmeldungen zu ihren Leistungen.
- In verschiedenen Unterrichtsvorhaben werden fächerübergreifende Aspekte berücksichtigt.

Fachliche Grundsätze

- Ordnungssysteme musikalischer Strukturen mit ihren Fachbegriffen werden den Schülerinnen und Schülern altersgerecht und kontextbezogen vermittelt.
- Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik sollen die musikkulturelle Vielfalt im Sinne des interkulturellen Lernens widerspiegeln.
- Schülerinnen und Schüler mit instrumentalen und vokalen Fähigkeiten können diese themenbezogen in die gemeinsame Unterrichtsarbeit einbringen.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird zu Beginn des Unterrichts ein musikalisches Ritual durchgeführt, das zum einen aus kurzen Musiksessions besteht, die sich am Aufbau musikalischer Gestaltungskompetenzen orientieren (mit Body-Percussion, Boomwhackers, Singen)

- Der Umgang mit Notationen wird funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung musikalischer Strukturen und als Mittel der Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Dazu wird ab Jahrgang 5 ein Notenheft geführt.

Arbeitsmappen

- Führung einer Sammelmappe für das Fach Musik durchgehend für die Jahrgangsstufen 5-6 und 7-10
- Führung eines Notenheftes durchgehend im aufbauenden Theorieanteil von 5-10.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept (<https://www.beisenkamp.de/unterricht/leistungsbewertung/>) die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- **mündliche Beiträge** (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **schriftliche Beiträge** (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übung, Gestaltungserläu-

terung, Sammelmappe, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
- **praktische Beiträge** (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

Produktion

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe

- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
Elternsprechtag; Schüler*innengespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zurzeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz:

Cornelsen Musikbuch 1

Cornelsen Musikbuch 2

Liederbücher:

Helbling Highlights of Rock and Pop

Verschiedene Taschen-Partituren

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Die Überprüfung erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachkonferenz ausgetauscht, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Ressourcen				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computer- raum			
	Raum für Fachteam- arbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeit- schriften			
	Geräte/ Me- dien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				